



Blick über die Dächer von Alónnisos/Ort

Alónnisos

„Geheimtipp“ im Aufwind. Die stille Insel geriet erst vergleichbar spät ins Blickfeld des Tourismus. Fast das gesamte Inselleben spielt sich in der Südhälfte ab, in dem lebhaften Hafendorf Patitíri und dem alten Hauptort hoch oben in den Bergen. Ein Gebirgrücken durchzieht die Insel von Nord nach Süd. Tiefgrüne Kiefernwälder bieten herrliche Wandermöglichkeiten.

Wer nach Alónnisos will, sollte geduldig sein, Zeit haben, Entspannung suchen und die Ruhe lieben. Trotz aller touristischer Erschließung ist die Insel ein ruhender Pol im Archipel geblieben. Alónnisos bietet viel unberührte Natur, herrliche Wälder, ein hübsches Bergdorf, saubere Kiesstrände und schöne, gut markierte Wanderwege. Schilder am Wegbeginn mit einer Streckenübersicht und der ungefähren Dauer der Wanderung erleichtern die Planung.

Der *Inselnorden* ist noch immer wild und einsam, im Buschwerk findet man Mastixsträucher, Erdbeerbäume, Johannisbrot und zahllose wild wachsende Kräuter. Schöne Ausblicke, dunkle Meeresgrotten, Abenteuertrips zu den unbewohnten Inseln des Meeresnationalparks sowie gute Möglichkeiten zum Tauchen runden das Bild ab. Generell ist die Entstehung der Inselgruppe faszinierend. Knochenfunde von Kleinpferden oder gar Nashörnern auf Alónnisos belegen, dass vor größeren tektonischen Verschiebungen eine Verbindung zum Festland bestand. Kleinere Erd- und Seebeben sind in der Region auch heute keine Seltenheit.

Die Schiffe legen im einzigen Inselhafen Patitíri an. Eine wirklich malerische Szenerie: rechts und links üppig bewaldete Felsen, die den schmalen, hufeisenförmigen Órmos umfassen. Die Autofähren machen seit einigen Jahren an der großen Außenmole fest, nur die wendigeren High-Speed-Fähren und Flying Dolphins fahren direkt in die Bucht ein. Einen Flughafen gibt es auf der Insel nicht.

Alónnisos auf einen Blick

Größe: ca. 64 km² in einer langgezogenen und fast rechteckigen Form. Von der Süd- zur Nordspitze ca. 20 km Luftlinie. Max. Breite ca. 5,5 km. Küstenlänge ca. 84 km.

Bevölkerung: ca. 2000 Einw., davon ca. 1300 im Hauptort Patitíri (inkl. Rousóum Gialós) und ca. 400 in Vótsi. Die übrigen Bewohner verteilen sich auf die Dörfer Alónnisos/Ort, Stení Vála, Kalamákia und Mourteró.

Wichtige Orte: *Patitíri* – der einzige größere Ort der Insel und der wichtigste Hafen. *Rousóum Gialós* und *Vótsi* – mittlerweile fast mit *Patitíri* zusammengewachsen. *Chóra* – der alte Hauptort. *Stení Vála* – kaum ein Segelschiff lässt diesen kleinen Hafen mit Versorgungsmöglichkeiten aus.

Unterkunft: Quartiere nur in *Patitíri*, *Rousóum Gialós*, *Vótsi*, *Chóra*, *Stení Vála*, *Kalamákia* und *Ágios Dimítrios* sowie vereinzelt Ferienhäuser und -villen im Grünen oder an den Buchten der Süd- und Ostküste.

Baden: kaum Sand-, eher Kiesstrände. Sandstrandfans kommen noch am ehesten am *Chrissi Miliá* und *Tzórtzi* (zwar Kiesstrand, aber Sandbänke) auf ihre Kosten.

Wandern: Die Insel bietet sehr gute Möglichkeiten für schöne Touren durch die einsame Bergwelt mit ihrem dichten Baumbewuchs. Mittlerweile wurden 14 Wanderwege markiert und nummeriert. Die Wege kann man bei www.euronatur.org kostenlos als PDF-Datei bestellen und herunterladen.

Inseltelefonnummern

Vorwahl: ☎ 24240. **Polizei und Touristenpolizei:** ☎ 24240-65205. **Hafenamt (Patitíri):** ☎ 24240-65595. **Feuerwehr** ☎ 24240-65199. **Postleitzahl:** GR-37005.

Insselfeste

6. Januar: *Kreuzwerfung.* Der Priester wirft ein Kreuz ins Meer – die Jugendlichen tauchen danach. Anschließend wird Wasser aus dem Meer entnommen, in Flaschen gefüllt und geweiht. Das Wasser dient unterschiedlichen Zwecken, z. B. gießt man bei schwerem Gewitter zum Schutz ein paar Tropfen vor die Haustür, oder man benutzt es bei der Grundsteinlegung eines Neubaus.

1. Mai: *Blumentag.* Am Tag zuvor flechten die Frauen Wildblumen zu kleinen Kränzen, die in der Kirche auf den Boden gelegt und vom Dorfpriester geweiht werden. Jeder nimmt danach seinen Kranz und hängt ihn (bis zum 23. Juli – *Ágios Ioánnis*) an seine Haustür.

21. Mai: *Ágios Konstantínos.* An der Kirche des gleichnamigen Weilers im mittleren

Wanderbuchtipp: Wanderführer *Alónnisos On Foot* (in Englisch) von Bente Keller und Elías Tsoukanás. Rund 30 Wanderungen, überwiegend im Südteil der Insel (Eigenverlag), wird auf der Insel für ca. 16 € verkauft. Ebenfalls vor Ort erhältlich: *Alónnisos through the souls of your feet* von Chris Browne mit guten Infos, Fotos und Skizzen (ISBN 9780957611504), ca. 12 €.

Straßen: Asphalt in den Ortsbereichen, hinauf nach Alónnisos/Ort sowie die Insel durchquerung nach *Gérakas*. Die meisten Straßen zu den Buchten und entlang der Ostküste sind mittlerweile ebenfalls asphaltiert.

Auto- & Zweiradverleih: in *Patitíri* und an der Hauptstraße in *Vótsi* sowie kurz vor der Abzweigung zum Strand von *Chrissi Miliá*.

Tankstellen: drei auf der gesamten Insel, eine an der westlichen Buchtstraße, eine im oberen Teil von *Patitíri* und eine im oberen Ortsteil von *Vótsi*.

Entfernungen ab Patitíri: *Vótsi* 1,5 km. Alónnisos/Ort 3 km. *Marpóunta* 2,5 km. *Gialós Chrissi Miliá* 4,5 km. *Stení Vála* 9 km. *Kalamákia* 10,5 km. *Gérakas* 21 km.

Berge: Die Insel wird in der vollen Länge von einem Bergrücken durchzogen. Seine höchsten Erhebungen sind der *Óros Kouvoúli* mit 476 m im Nordwesten und der *Óros Geládas* mit 458 m im mittleren Norden.

Westen der Insel wird des Namenspatrons mit einem Kirchweihfest gedacht.

1. Juli: *Ágii Anárgiri.* Kleines Kirchweihfest zu Ehren von *Kosmós* und *Damianós* an der Klosterkirche über der Steilküste.

26. Juli: *Agía Paraskeví.* Kirchweihfest an der Hauptkirche von *Patitíri*. Wie üblich findet eine Messe statt, die in einem Fest mit gemeinsamem Essen endet.

15. August: *Panagía.* Die überall stattfindenden Feierlichkeiten zu *Mariá Himmelfahrt* werden für Alónnisos eigentlich auf der Nachbarinsel *Kyrá Panagía* am Kloster abgehalten. Da jedoch nicht alle mit den *Káikis* auf die Nachbarinsel fahren, wird auch in Alónnisos/Ort an der Kirche *Kyrá Panagía* gefeiert.

nen an der Südostküste. Hier ist es besonders der dunkelrote Fels von *Kokkinókas-tro*, der zahlreiche Neugierige anzieht. Die Nordwestküste der Insel ist fast völlig unzugänglich, z. T. stürzen die Felsen steil ins Meer ab. An der Nordseite greift dann die Schlauchbucht *Órmos Gérakas* tief in die Küstenlinie ein. Die Hochsaison ist auf Alónnisos sehr kurz und dauert etwa von Mitte Juli bis Ende August.

Keine Flieger nach Alónnisos

Dass Alónnisos vom Massentourismus weitgehend verschont blieb, liegt auch am fehlenden Inselflughafen. Schon Anfang der 1980er-Jahre wollte man im Rahmen eines Infrastrukturprogramms diesem Mangel abhelfen. 1984 begann ein Bauarbeitertrupp, das vorgesehene Rollfeld bei Ágios Konstantínos einzuebnen, doch wurden die Arbeiten nach kurzer Zeit unterbrochen – und bis heute nicht wieder aufgenommen. Offenbar versiegten die Geldquellen, und längst hat die Athener Regierung das Projekt von der Dringlichkeitsliste gestrichen, allmählich wucherte die geplante Piste wieder zu. Zu Beginn der 90er-Jahre sprachen sich die Verantwortlichen auf Alónnisos ohnehin mehrheitlich gegen das Flughafenprojekt aus, weil man einer Entwicklung à la Skiáthos skeptisch gegenübersteht – zu Recht.

Verbindungen auf Alónnisos

Bus: Es gibt nur zwei regelmäßige Buslinien: von Patitíri hinauf nach Alónnisos/Ort (im Hochsommer rund 20-mal tägl. von 9–1 Uhr) und von Patitíri nach Stení Vála (im Hochsommer 3-mal tägl.), mehr nicht. Aktuelle Fahrpläne an jeder Haltestelle.
Fahrtreise von Patitíri: nach Alónnisos/Ort 1,60 €, nach Stení Vála 1,70 € (Stand 2017).

Taxi: Standplatz am Hafen in Patitíri, ansonsten nur Ruftaxi – d. h., man muss auch die Anfahrt bezahlen! Auf Alónnisos gibt es keine Taxigesellschaft, nur Privatfahrer, die meisten sind rund um die Uhr erreichbar. Nachfolgend eine Auswahl: Periklís ☎ 24240-65751, Geórgios ☎ 24240-65449, Níkos ☎ 24240-65061, Spýros ☎ 24240-65425.

Fahrtreise von Patitíri: nach Alónnisos/Ort und Vótsi 8–9 €; nach Miliá, Chrissí Miliá, Tzortzí Gialós und Leftós Gialós 14–16 €; nach Stení Vála ca. 20 €; nach Kalamákia 22–25 € (Stand 2017).

Patitíri

Sympathischer Hafenort hinter einer kreisförmigen Bucht. Steile Felswände steigen an der Südseite auf, im Osten zieht sich ein Felsrücken bis ans Kap. Patitíri ist der wichtigste Hafen, die größte Ansiedlung und der Hauptort der Insel. Beliebtester Ausgangspunkt für alle Inseltrips. Zahlreiche Unterkünfte und einige gute Tavernen.

Patitíri ist kein natürlich gewachsener Ort mit einem alten, lebendigen Kern. Nach dem Erdbeben im Jahr 1965 wurde das Dorf im Eilverfahren und mit viel Beton aus dem Boden gestampft. Allerdings ist die Lage an der kreisförmigen Felsenbucht nicht ohne Charme, und hübsch begrünte Vorgärten lockern die triste Bauweise gut auf. Die neue *Hauptkirche Agía Paraskeví* steht weit oben im Ort. Ansonsten



Blick auf den Hafenort Patitíri

gibt es unterdessen *zwei Museen*: ein historisches und eines für die Mönchsrobben. Wer im Ort bleiben will, verbringt seine Zeit in den gemütlichen Tavernen oder beobachtet von den Cafés aus das Treiben am Hafen.

Die Einwohner haben sich auf den während der Nebensaison spärlichen Tourismus eingestellt. Nur im Juli und August wird es richtig voll. Hotels, Tavernen, Cafés und Musik-Bars warten auf Urlauber, die oft nur für ein paar Tage hierher kommen. Wenn eine Fähre anlegt, entwickelt sich schnell ein kleiner Menschauflauf. Zimmervermieter bieten ihre Quartiere an und die Kleinbusse der Hotels stehen bereit, um ihre Gäste zu transportieren. In Windeseile wird die Fähre be- und entladen. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Grunde überall rund um die Bucht. Einen besonders schönen Blick bieten die Hotels auf dem Kávos-Hügel, rechts oberhalb der Hafengebucht. Der kurze Treppenweg hinauf beginnt am östlichen Ende der Hafepromenade. Die Tavernen, Cafés, Geschäfte und Reisebüros konzentrieren sich auf die Parálfa sowie die beiden Buchtstraßen westlich und östlich der Hafenvorfront.

Sehenswertes

Historisches und volkskundliches Museum: in einem schönen Natursteinhaus oberhalb des Hafens. Sehenswert sind insbesondere die Exponate aus der Glanzzeit des alten Handwerks. Im Obergeschoss außerdem wechselnde Ausstellungen (Malerei, Skulpturen) von Inselkünstlern.

Öffnungszeiten Mai–Sept. tägl. 11–19 Uhr, Okt.–April geschlossen. Eintritt 4 €, ab 65 J. 3 €, Kind ab 8 J. 2 €, unter 8 Jahren frei. Fotografieren erlaubt. Kleiner Shop hinter dem Eingangsbereich. ☎ 24240-66250, www.alonissosmuseum.com.

Besichtigung Keller: An der *Treppe* zum Keller werden Tongefäße und landwirtschaftliches Gerät präsentiert, im *Keller* ist altes Handwerksgerät zu sehen, anschaulich meist hinter Glas präsentiert, z. B. Gerätschaften aus einer Eisenmine (Peristéra),

einer Koksmine (Alónnisos), Mühlsteine, eine Olivenpresse sowie Pinien- und Kiefernharz-Sammelbehälter. Hinzu kommen nachgebaute Werkstätten wie die eines Schmieds, Hufeisenschmieds, Schuhmachers, Schreiners, Weinfassherstellers, eines Sattlers für Eselsättel und eines Bäckers. Außerdem Arbeitsgeräte der Bauern für die Feldarbeit, Utensilien zur Käseherstellung, spezielle Schuhe der Ziegenhirten, Werkzeuge aus einer Bootswerft, ein Teppichwebstuhl und eine Weberei für die traditionellen Hochzeitskleider der jungen Mädchen. Sehenswert ist auch die alte Einrichtung eines Bauernhauses. Glanzlicht aber ist zweifellos der Friseursalon, dessen Eigentümer gleichzeitig der Inselzahnarzt war! Interessant ist auch die alte Benzinpumpe einer Tankstelle aus den 1950er-Jahren.

Erdgeschoss: kleine Ausstellung von Marmor-Exponaten von der Insel Skádzoura und aus Italien, begründet von Kóstas und Angéla Mavrikis. Dazu eine umfangreiche Sammlung alter Fotoapparate und Filmkameras in einer Vitrine. Beeindruckend auch die große Seemine. Achten Sie auf die grüne Rundbogentür in der Gebäudefront: Darüber wurden fünf dunkle Lavasteine von der Insel Psathoúra eingearbeitet.

Der **1. Stock** ist den Themen Piraten, Krieg und Seekrieg gewidmet. Der Raum *Arte-*

facts of the Pirates of the Aegean präsentiert u. a. Schiffsausrüstung, Säbel, Pistolen, Gewehre, Dolche, Wurfsterne und Kanonenkugeln der Freibeuter, verknüpft mit Informationen zur Piraterie in der Ägäis. Teilweise stammen die Fundstücke aus in der Umgebung gesunkenen Schiffen.

Der *National Memory Room* erinnert an verschiedene Kriege. Aus den Balkankriegen, dem Mazedonischen Krieg (1903-09) und dem Ersten Weltkrieg sind u. a. Uniformen, Torpedos, eine Seemine und eine Schiffskanone zu sehen. Die meisten Exponate stammen aus dem Zweiten Weltkrieg. Vitrinen zeigen Beutestücke der italienischen Armee und der deutschen Wehrmacht sowie griechisches Kriegsgerät: Gewehre, Granaten- und Bombenhülsen, Kanonen und andere Waffen. Bemerkenswert sind die Trümmerreste eines abgestürzten deutschen Kriegsflugzeugs.

Auf der *Außenterrasse des 1. Stockwerks* sind Teile antiker Säulen, Kapitelle, Marmorbecken und Wagenräder zu sehen.

Ganz oben befindet sich das **Dachgartencafé des Museums**, die große Terrasse schmückt das alte Holz-Kaíki *Panagióta*. Man kann das Café mit dem herrlichen Blick übrigens auch separat besuchen, ohne das Museum zu besichtigen (keine Eintrittsgebühr). Normale Preise.

Mönchsrobbe-Museum: neben der kommunalen Zimmervermittlung. Kleines Museum der „Mom“, der griechischen Gesellschaft für die Erforschung und den Schutz der Mönchsrobbe (lat. *Monachus monachus*). Zu sehen ist eine informative Reihe von Bildern aus dem Leben der Robben. Erklärungstafeln in Englisch. Höhepunkt der Sammlung ist ein Robbenskelett, das auf das Jahr 1791 datiert wird. Gezeigt wird ein Video (nur auf Griechisch) über den Meeresnationalpark und die Arbeit in der Robbenaufzuchtstation. Das erworbene Wissen kann man in Lernspielen testen, für Kinder ist eine Spielecke vorhanden. Interessierte Besucher können weitere Literatur zum Thema ausleihen (auch in Englisch). Die freundlichen Mitarbeiter beantworten gerne alle Fragen.

April–Okt. 10–15 und 19–21 Uhr, Juli/Aug. durchgehend 10–22 Uhr. Eintritt frei. Die Mitarbeiter verkaufen T-Shirts, Schirmmützen etc. Der Erlös kommt der „Mom“ zugute. www.mom.gr.

Informationsbüro Meeresnationalpark Nördliche Sporaden: in der östlichen Buchtstraße. Die kompetenten Mitarbeiter der Verwaltung des Meeresnationalparks informieren über Flora und Fauna des Meeresnationalparks (→ S. 178) und über den aktuellen Stand der Bestimmungen und Einschränkungen. Das Büro ist auch für die Erteilung von Genehmigungen (z. B. für Bootseigner, Tauchen, Fischen) zuständig. Tägl. 8–16 Uhr, im Sommer bis 21 Uhr. ☎ 24240-66388, in Vólos ☎ 24210-77172, www.alonissos-park.gr.

Wasser aus der Zisterne

Der dichte Baumbestand der Insel täuscht üppige Wasserversorgung vor, die im Hochsommer aber nicht existiert. Auf Alónnisos kam es bisher in der Hauptsaison regelmäßig zu Engpässen. Oftmals wird rationiert, und manchmal werden sogar die chronisch überlasteten und häufig defekten Leitungen für Stunden abgestellt. Trinkwasserzisternen sind seit Urzeiten ein absolutes Muss für jedes Haus. Nicht umsonst prüfen Kaufinteressenten bei einem Haus zuerst die Zisterne. Im Nordosten entsteht nahe dem winzigen Weiler Dhiáselo und kurz vor der Schlucht von Kastánorema ein Wassersammelbecken mit angepeilten 700.000–800.000 Kubikmetern Fassungsvermögen. So dürften die sommerlichen Probleme in naher Zukunft entschärft werden.

Baden am Strand von Patitíri

Im westlichen Teil der kleinen Hafengebucht gibt es einen schmalen, etwa 100 m langen *Kies-/Sandstrand*. Zahlreiche Badefreunde hüpfen direkt von den Cafés aus ins Meer. Vorsicht: Am Südostende befinden sich scharfkantige Felsen im Wasser. Das Wasser ist klar und auch relativ frei von Pflanzen. Selbst im großen Hafenbecken kann man den Grund deutlich erkennen – eine Seltenheit! Am Spätnachmittag wirft die Uferbebauung etwas Schatten auf den Beach. Das Geräusch sanft anrollender Wellen vermischt sich mit den Gerüchen der nahen Tavernen ... Ferienstimmung pur. In der Südecke der Bucht gibt es einen weiteren Strand. Hier etwa 25 m grober Kies zwischen steilen Felswänden. In der Mittagszeit völlig schattenlos, aber durch die Lage deutlich ruhiger als der Hauptstrand an der Promenade.

Basis-Infos

→ Karte S. 155

Information Auskünfte erteilen die Reisebüros und die öffentliche Zimmervermittlung **Alónnisos Association of Rental Rooms, Apartments & Holiday Homes** an der Hafepromenade. Die kleine Holzhütte steht nahe dem Anleger. Hilfsbereite Vermittlung von Privatzimmern, Studios und Apartments, keine Hotels. Mai–Sept. ☎ 24240-66188, www.alonissos-rooms.gr.

Apotheke Zwei Apotheken in der östlichen Buchtstraße.

Arzt Erste-Hilfe-Station in der Odós Pélasgon, ☎ 24240-65208. **Zahnarzt** im oberen Teil der östlichen Buchtstraße, ☎ 24240-65616.

Ausflüge Im Angebot sind geführte Wanderungen und Bootsausflüge auf die Nachbarinsel Peristéra und z. B. nach Skópelos auf den Spuren von „Mamma Mia“. Buchung über *Albédo Travel*: erlebnisreiche Exkursion in den Meeresnationalpark mit dem Boot „Gorgóna“ inkl. Landgang und

Klosterbesichtigung auf Kyrá Panagía und Badestopps (45 €/Pers. inkl. Mittagessen). **Beach-Ausflug** zu den Stränden entlang der Küste von Alónnisos und nach Peristéra sowie diverse Badestopps mit dem Boot „Konstantínos“ (25–30 €/Pers.).

Von Mai bis Sept. gibt es **geführte Wanderungen** mit historischen und volkskundlichen Informationen sowie Erklärungen zu Flora und Fauna der Insel. Begangen werden Routen, die zum Teil nicht in den Karten verzeichnet sind. Je nach Tour 15–30 €/Pers.

Die deutsche Heilpflanzentherapeutin Waltraud Alberti bietet **Wochenseminare zum Thema Heilkräuter** inkl. Unterkunft und Verpflegung an; zudem Exkursionen in die Welt der heimischen Flora, auch in englischer Sprache. Ihr Mann Martin Alberti leitet **einwöchige Wanderferien** mit viel Insiderwissen. ☎ 24240-65916 (März–Okt.), in

Deutschland ☎ 0228-327655 (Dez.–Feb.). Programm unter www.heliodromo.de.

Auto- & Zweiradverleih Mehrere Verleiher an beiden Buchtstraßen und am Hafen. Gute Erfahrungen machten wir mit den Fahrzeugen von **Albéo Travel 19**: Klein- und Mittelklassewagen 25–45 €, Zweiräder bis 125 ccm/10–20 € und Quads 150 und 330 ccm/20–35 €. Wer mit diesem Buch unterwegs ist, erhält 5 % Rabatt. ☎ 24240-65804 u. 24240-65805, www.alonissosholidays.com.

Top-Cars 8, an der Hauptstraße neben der National Bank und der Apotheke. Gabi aus Deutschland und ihr Mann Dimítrios vermieten Kleinwagen für bis zu 5 Pers., teils Cabrios. Kindersitze vorhanden. Preise individuell auf Anfrage. Rabatte ab 3 Tagen. ☎ 24240-66491, www.top-cars-alonissos.com.

I'm Bike 7 Zweiradvermietung von Ilías Vlaikoú, ca. 150 m nach dem Supermarkt die Straße aufwärts auf der rechten Seite; eine Zweigstelle befindet sich kurz vor Chríssi Miliá. Scooter und Motorräder, auch Mountainbikes (3 Tage ca. 25 €). ☎ 24240-65010, imbikes@yahoo.gr.

Bäckerei/Konditorei Mehrere in Patitíri, z. B. am großen Parkplatz der östlichen Straße; in der Saison rund um die Uhr geöffnet.

Bank National Bank in der östlichen Buchtstraße. Geldautomat vorhanden.

Einkaufen Íkon 5, ganz oben in der östlichen Buchtstraße gegenüber der Grundschule, Verkaufsladen der Frauenkooperative von Alónnisos. Es gibt viele Produkte der Insel: Thunfisch geräuchert oder in Öl eingelegt, Marmeladen oder in Zuckersirup eingelegtes Obst, traditionelle Pítes, Kräuter, Thymianhonig, Oliven und feinen Walnusslikör.

Louláki 11, die freundliche, gut deutsch sprechende Claudia verkauft geschmackvolle Dekoration und Accessoires aller Art: Textilien, Keramik, Schmuck, Taschen, handbemalte Halstücher, Spiegel und Glas sowie eine gute Auswahl an Kräutern.

Geko 23, neben einer interessanten Auswahl an Silberschmuck auch ungewöhnliche Souvenirs.

Elía 20, kleiner Shop für Natur- und Bio-Produkte von Eléni: Olivenöl, Körperpflege-

Blick vom Kávos-Hügel auf Patitíri



produkte, Kosmetik vom griechischen Bio-Kosmetikerhersteller Athenas Treasures (www.pharmaid.gr), zudem Massageöle und diverse Aloe-Vera-Produkte sowie Schmuck und Armbänder.

Post In der östlichen Buchtstraße.

Reisebüros Mehrere im Hafenbereich. Wir empfehlen **Albédo Travel 19** mit bestem Service von Chef Kóstas Efstathióu und seinen gut englisch-, teils auch deutschsprachigen Mitarbeiterinnen. Albédo vermittelt Zimmer in Hotels von preiswert bis hochklassig sowie Villen außerhalb des Orts. Auch Verleih von Autos und Zweirädern. ☎ 24240-65804, ☎ 24240-65805 und 697-9726394, www.alonissosholidays.com.

Schiffstickets Agentur für Hellenic Seaways: Reisebüro *Alkyon Travel* an der Hafenfront, ☎ 24240-65450, www.alkyontravel.com. Agentur für die *Flying Dolphins* und *Skýros Shipping Company*: Reisebüro *Albédo Travel*, ☎ 24240-65804, www.albedo.travel.com

Sport Alónissos Challenge, jedes Jahr werden Anfang Juni ein 30-km- und ein 10-

km-Lauf organisiert. Info und Kontakt unter: www.alonissoschallenge.gr.

Kajak-Safari mit einem erfahrenen Führer: halber Tag zum Ausprobieren 40 € pro Pers. Oder ganzer Tag für Erfahrene mit großer Fahrdistanz (70 €/Pers.), zu buchen bei *Albédo Travel*.

Scuba-Tauchen beim *Alónnisos Triton Diving Center*, wird vom Reisebüro *Albédo Travel* vermittelt. Anfänger- und Schnupper-Kurse, Zertifikatskurs mit SSI und Padi 3–6 Tage, Experience-Tauchen: Tauchtouren zu diversen Spots rund um die Insel. Info über www.alonissosdiving.com.

Tauchen auch bei *Alónnisos Seacolors Dive Center 25*, an der Hafenfront zwischen Mythodía und Drunk Seal. ☎ 24240-65912, www.alonissos-seacolours.gr.

Bootsverleih *Sea Escapes*, kein Büro, nur über Internet: www.seaescapes.gr.

Wäscherei An der westlichen Buchtstraße.

Zeitungen/Zeitschriften Internationale Presse an der westlichen Buchtstraße links. Vassílis hat auch Bücher und Landkarten sowie dieses Buch im Sortiment.

Übernachten

Zahlreiche Möglichkeiten rund um die Bucht. Einen besonders schönen Blick bieten die Hotels auf dem Kávós-Hügel im Osten der Bucht. Direkt an der Schiffsanlegestelle in der Mitte des Hafens befindet sich die kommunale Zimmervermittlung.

** **Liadrómia Boutique Hotel 18**, strahlt viel typische Griechenlandatmosphäre aus. María Athanassiou vermietet 14 DZ und 6 Studios. Alle Zimmer sind mit einem gewissen Extra eingerichtet. Gemütlicher Frühstücksraum mit vielen hübschen Details. DZ 50–90 €, Studio 60–100 €. Hoch über der Bucht auf dem Kávós-Hügel. ☎ 24240-65521, www.liadrómia.gr.

» **Mein Tipp: Hotel Paradise 17**, der freundliche Chef Kóstas Efstathióu vermietet 31 DZ. Tolle Lage am Kávós-Hügel mit Blick auf die Bucht von Rousóum. Zimmer in warmen Rottönen gehalten, alle mit Balkon. Im Außenbereich Frühstücksterrasse und ein großer Pool mit Liegeflächen und Liegestühlen. Poolbar bis spät abends geöffnet. Terrassen auf fünf Ebenen. Zum Baden Zugang zur Bucht von Rousóum per Treppenweg. EZ 50–85 €, DZ 55–90 €, Triple

62–102 €. ☎ 24240-65213, www.paradise-hotel.gr. ☐

Villa Galíni 6, freundliches Haus mit DZ und Apartments. Viel in Weiß-Blau gehalten, fast ein wenig kykladisch anmutend. DZ und App. für 2–6 Pers. je nach Saison und Belegung 40–120 €. Knapp 300 m beim Supermarkt der Hauptstraße aufwärts folgen. ☎ 24240-65573, www.galinivilla.gr.

** **Hotel Levántes 22**, ebenfalls auf dem Kávós-Hügel, doch nicht alle Zimmer haben Buchtblick. Freundliche Ausstattung in den Zimmern, kleiner Innenhof mit Pool. DZ 40–65 €. ☎ 24240-65016, www.hotel-levantes.com.

** **Hotel Haravgí 23**, 10 relativ kleine DZ und 9 Studios. Tolle Aussicht von den großen Balkonen, hübsche Frühstücksterrasse. DZ 30–55 €, Studio 40–70 €. Westlich oberhalb der Bucht, ☎ 24240-65090, www.haravgi.gr.



Alónnisos → Karte S. 148

Übernachten

- 3 Aristotelis Studios
- 6 Villa Galíni
- 17 Hotel Paradise
- 18 Liadrómia Boutique Hotel
- 22 Hotel Levántes
- 28 Hotel Haravgi

Essen & Trinken

- 1 Áfros
- 2 Vótsalo
- 4 O Gialós
- 9 To Kamáki
- 12 To Stéki tou Nikóla
- 13 Hélios Food Bar
- 14 Pleiádes
- 21 Mávros Gátos
- 26 Archipelagos
- 29 Óstria
- 30 To Akrogiáli

Nachtleben

- 10 Pagotería
- 24 Mythodia
- 27 Drunk Seal
- 31 Boheme Café-Bar
- 32 Pub En Plo

Cafés

- 15 Spiliá tis Kyklopá
- 16 Alónissos Cafe-Bar

Sonstiges

- 5 Íkon
- 7 I'm Bike
- 8 Top Cars
- 11 Loulakí
- 19 Albédo Travel
- 20 Elía
- 23 Geko
- 25 Alónnisos Seacolors Dive Center



100 m

Patitíri und Rousóum Gialós

